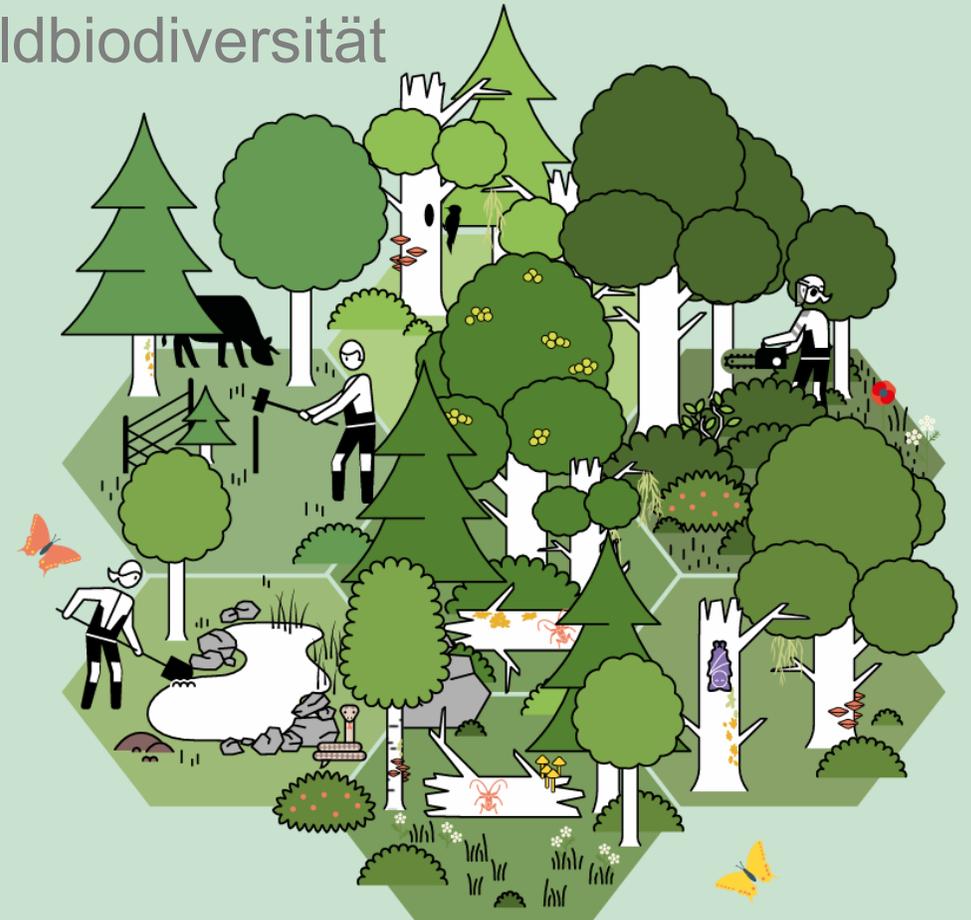




Artenförderungskonzept im Wald

Weiterbildung AG Wald und Wildtiere & AG Waldbiodiversität



27. Januar 2025

Zora Urech

Amt für Wald und Naturgefahren, Kt. Bern



Arten



...versus Lebensraum





Inhalt des Artenförderungskonzeptes

Grundsätze



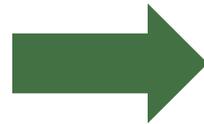
Genereller Rahmen

Qualitätskriterien



Steigerung der ökologische Qualität auf
allen Förderfläche Waldbiodiversität

Arten



Priorisierung der Arten



Grundsätze

1. Prinzipiell Lebensraumförderung
2. Unterscheidung der Arten (National Prioritäre Arten → Waldzielarten, Fokusarten)
3. Planung für Fokusarten
4. Gelegenheiten finanziell oder ideell unterstützen
5. Natürliche Dynamik geht vor
6. Datengrundlagen nur für Fokusarten und Waldzielarten
7. Zusammenarbeit der zuständigen Fachstellen



Grundsätze

1. Prinzipiell Lebensraumförderung
2. Unterscheidung der Arten (National Prioritäre Arten → Waldzielarten → Fokusarten)
3. Planung für Fokusarten
4. Gelegenheiten finanziell oder ideell unterstützen
5. Natürliche Dynamik geht vor
6. Datengrundlagen nur für Fokusarten und Waldzielarten
7. Zusammenarbeit der zuständigen Fachstellen



Grundsätze

1. Prinzipiell Lebensraumförderung
2. Unterscheidung der Arten (National Prioritäre Arten → Waldzielarten, Fokusarten)
- 3. Planung für Fokusarten**
4. Gelegenheiten finanziell oder ideell unterstützen
5. Natürliche Dynamik geht vor
6. Datengrundlagen nur für Fokusarten und Waldzielarten
7. Zusammenarbeit der zuständigen Fachstellen



Grundsätze

1. Prinzipiell Lebensraumförderung
2. Unterscheidung der Arten (National Prioritäre Arten → Waldzielarten, Fokusarten)
3. Planung für Fokusarten
4. Gelegenheiten finanziell oder ideell unterstützen
5. Natürliche Dynamik geht vor
6. Datengrundlagen nur für Fokusarten und Waldzielarten
7. Zusammenarbeit der zuständigen Fachstellen



Grundsätze

1. Prinzipiell Lebensraumförderung
2. Unterscheidung der Arten (National Prioritäre Arten → Waldzielarten, Fokusarten)
3. Planung für Fokusarten
4. Gelegenheiten finanziell oder ideell unterstützen
- 5. Natürliche Dynamik geht vor**
6. Datengrundlagen nur für Fokusarten und Waldzielarten
7. Zusammenarbeit der zuständigen Fachstellen



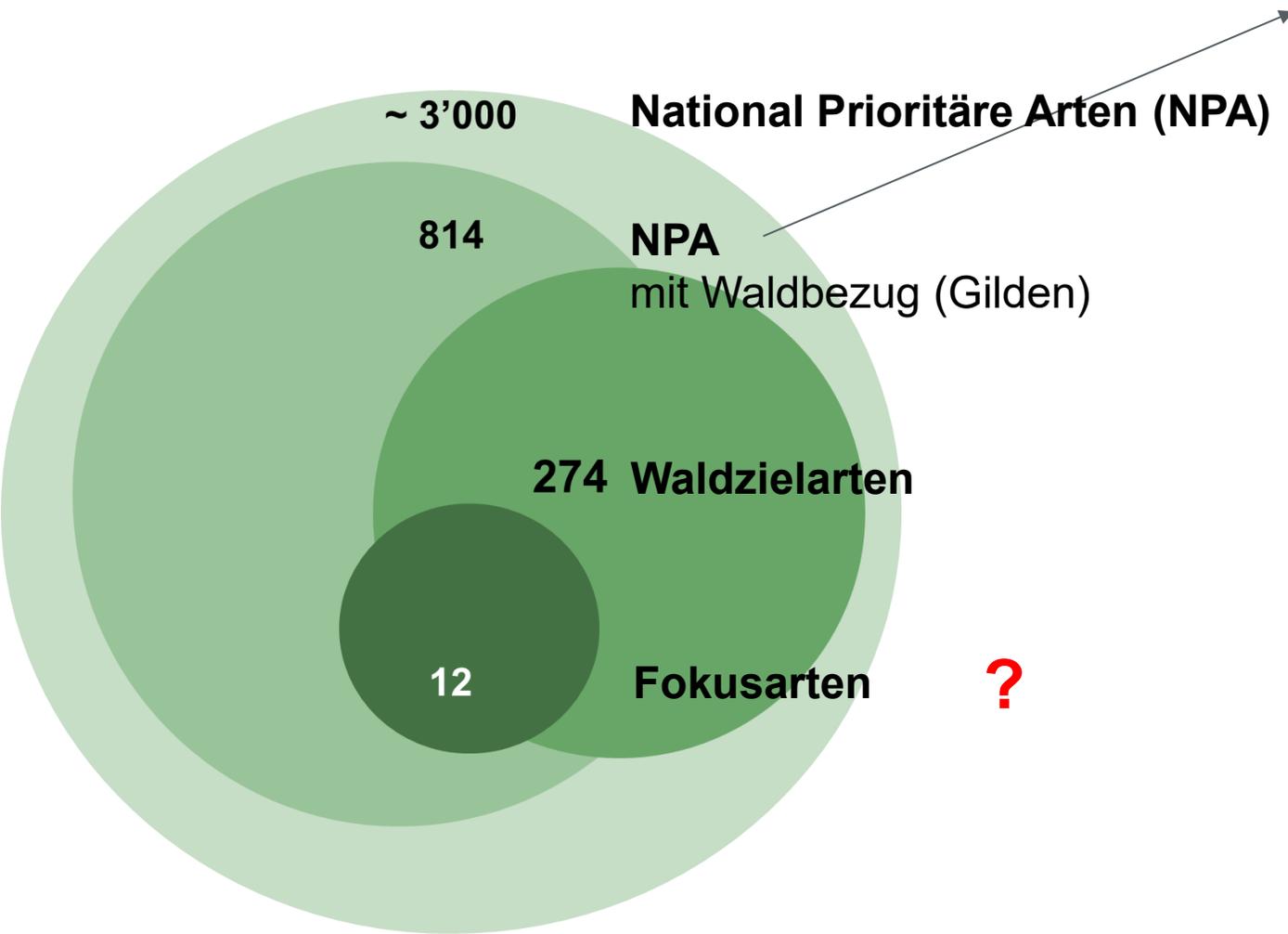
Grundsätze

1. Prinzipiell Lebensraumförderung
2. Unterscheidung der Arten (National Prioritäre Arten → Waldzielarten, Fokusarten)
3. Planung für Fokusarten
4. Gelegenheiten finanziell oder ideell unterstützen
5. Natürliche Dynamik geht vor
6. Datengrundlagen nur für Fokusarten und Waldzielarten
7. Zusammenarbeit der zuständigen Fachstellen



Grundsätze

1. Prinzipiell Lebensraumförderung
2. Unterscheidung der Arten (National Prioritäre Arten → Waldzielarten, Fokusarten)
3. Planung für Fokusarten
4. Gelegenheiten finanziell oder ideell unterstützen
5. Natürliche Dynamik geht vor
6. Datengrundlagen nur für Fokusarten und Waldzielarten
7. Zusammenarbeit der zuständigen Fachstellen



National prioritäre Arten (2024)

- «Handlungsebene» und «Dringlichkeit»
- Arten mit Waldbezug (Gilden)
- Vorkommen im Kanton Bern



Rückmeldung Art-experten/innen



Auswahl der kantonalen Fachstellen

- Unterschiedliche Artengruppen
- Jura – Alpen
- Bestehende Förderung
- Notwendigkeit einer spezifischen Planung



© Andreas Meyer



© Sarah Althaus



© NABU infosppecies



Biodiversitäts-
projekt

National
prioritäre Arten
im Wald



Qualitäts-
kriterien
(alle Projekte)

Waldziel-
arten



Überprüfung bei
Projektplanung
(langfristige Projekte)

Fokusarten



Gezielte
Planung
(langfristige
Projekte)

Arten

Qualitätskriterien

1. Für alle Lebensräume

- **Baumartenzusammensetzung** (standortheimisch, seltene Baumarten, Pionierbaumarten)
- Vielfältige **Straucharten**
- **40m³ Totholz** (25 liegend, 15 stehend) pro ha
- Mind. 5 **Habitatbäume** pro ha
- **Kleinstrukturen**



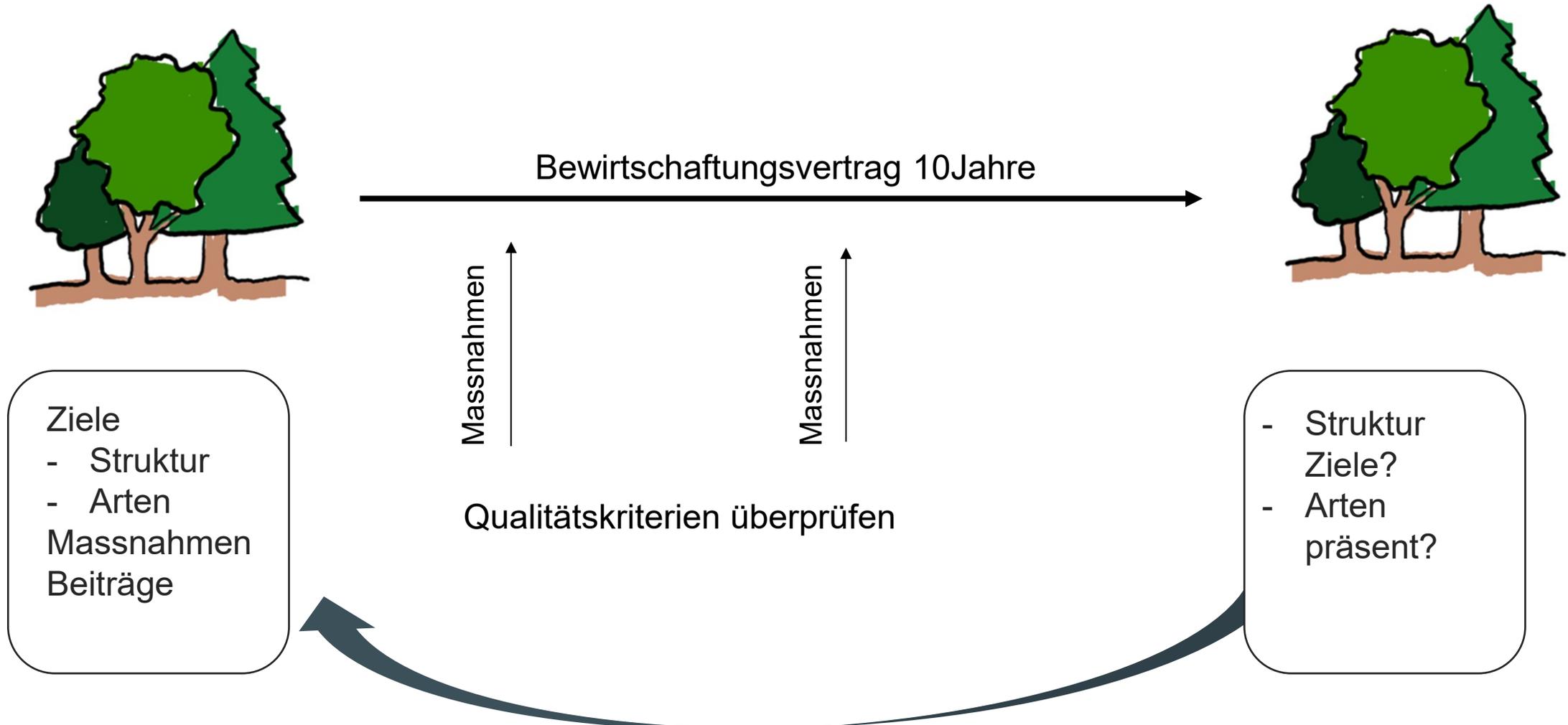
= dynamisches System



Qualitätskriterien

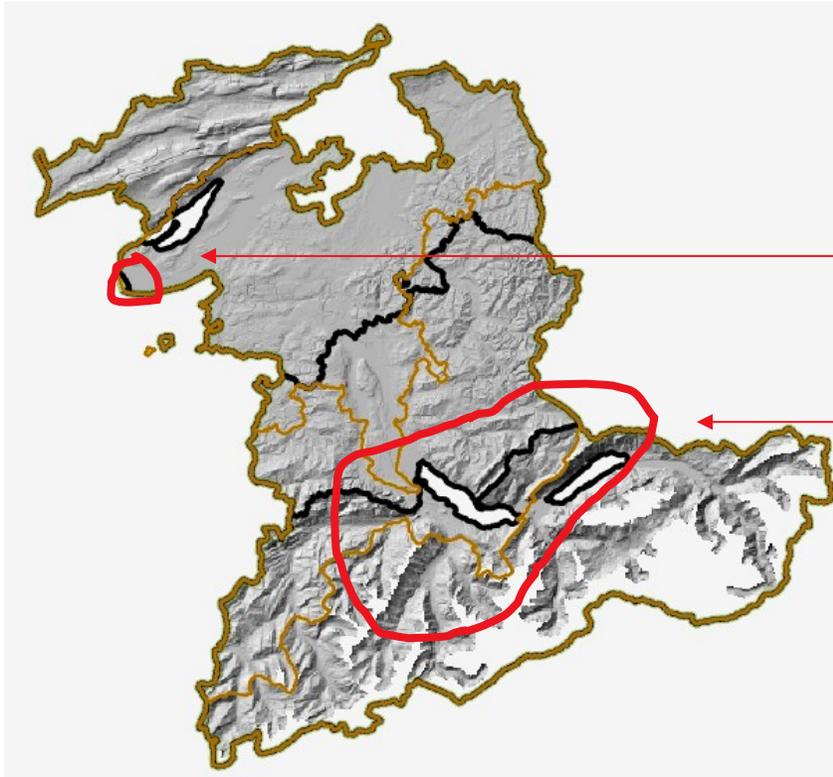
2. **Lichte Wälder**; Deckungsgrad, Strauchschicht, Krautschicht, Bodenstellen, Felsstrukturen
3. **Feuchte Wälder**; Strauchschicht, Krautschicht, Fließgewässer, Stillgewässer, Vernässungen
4. **Wytweiden / Waldweiden**; Deckungsgrad, freistehende Bäume, Totholz, Kleinstrukturen.....
5. **Waldränder**; Struktur, Stufung, Buchtung, Arten, Strauchgürtel

Wirkungskontrolle?





Ausführlichere Monitorings / Wirkungsanalysen



Xylobionte Käfer & Pilze - Monitoring (HAFL - BFH)

Auerhuhn – Monitoring (HAFL - BFH)

- Weiserflächen
- Genetische Analysen zur Populationsdynamik

Fallstudien (Bsp. Wildbienen)



Kanton Bern
Canton de Berne

Kontakt



Kanton Bern
Canton de Berne

Artenförderungskonzept
Umsetzung im Wald

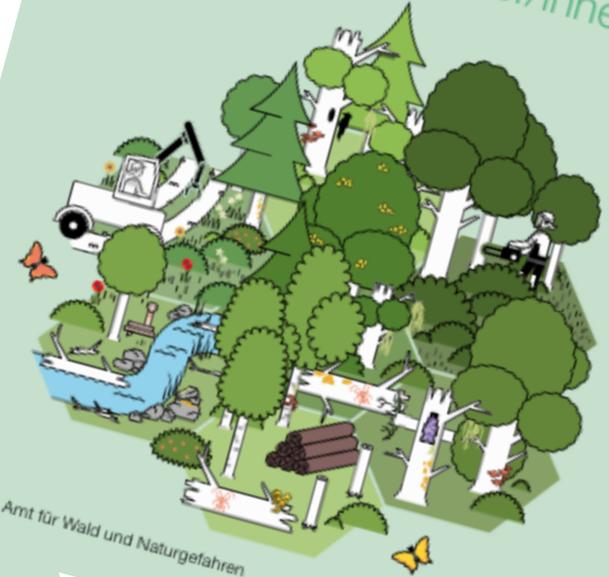
September/2024

Amt für Wald und Naturgefahren



Kanton Bern
Canton de Berne

Waldbiodiversität
Arten im Wald integrativ fördern
Praxistipps für
Waldbewirtschafter/innen



Amt für Wald und Naturgefahren

Juli/2024

Zora Urech
Waldbiodiversitätsförderung, AWN BE
zora.urech@be.ch